

Samstag, 09. Mai 2020, Rhein-Lahn-Zeitung Bad Ems

Smileys lachen für 3773 Kita-Kinder



Tischler fertigen besondere Überraschung für die Kleinen – Aktion soll auch auf fehlenden Nachwuchs im Handwerk aufmerksam machen

Rhein-Lahn/Bogel. Derzeit sind die Kitas geschlossen. Lediglich eine Notbetreuung wird angeboten. Doch das wird sich ändern, und wenn die Kinder nach den Corona-Einschränkungen wieder zurück in den „Bienenkorb“, die „Rappelkiste“ oder das „Rabennest“ kommen, dann erwartet sie eine schöne Überraschung.

Vier Betriebe der Tischlerinnung Rhein-Lahn haben für 88 Kindergärten- und Tagesstätten Smiley-Garderoben zum Anmalen gefertigt. Ein Teil konnte bereits ausgeliefert werden – etwa an die Kita in Bogel. Der Entwurf stammt aus der Werkstatt der Schreinerei Schweitzer (Katzenelnbogen), gefräst wurde dann auch bei Jörg Schwieck in Braubach, Roger Nengel in Lahnstein und bei RH-Montage in Kestert, dem Betrieb von Obermeister Roland Hofmann. Auf die Idee kamen die Handwerker durch eine Aktion aus dem Kreis Ahrweiler. Dort bescherte eine Zeitvertreibkiste zu Ostern mit Holzmotiven zum Mitnehmen und Anmalen Freude. Da dieser Termin für den Rhein-Lahn-Kreis allerdings etwas

knapp war, dachten sich Obermeister Hofmann und sein Stellvertreter Jörg Schwieck etwas Neues aus, etwas „für die Zeit nach Corona“, wie Hofmann erklärt. Gemeinsam mit dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Nastätten, Jens Güllering, der von dem „tollen Projekt“ schnell überzeugt war, konnten die Wirtschaftsförderungsgesellschaft sowie die Naspas und die Volksbank als Unterstützer gefunden werden. Ohne diese Sponsoren wäre das Projekt nicht zu leisten gewesen, betont Hofmann. Die Firma Heuchemer stellte darüber hinaus noch die passende Verpackung bereit. Was die vier Tischlerbetriebe sich mit der Aktion vorgenommen haben, ist trotzdem enorm.

Denn insgesamt 3773 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren erhalten das lachende Gesicht aus Holz. Wo die Kleinen es aufhängen, wird sich noch zeigen. „Ob im Kindergarten oder zu Hause, das spielt keine Rolle“, sagt Hofmann, Hauptsache, sie haben Spaß damit. Und wer weiß, vielleicht hält später einmal ein Mädchen oder ein Junge den Smiley in den Händen und entscheidet sich deshalb für einen handwerklichen Beruf. Denn die Nachwuchssorgen im Handwerk sind groß, und darauf aufmerksam zu machen, ist der ernste Hintergrund der Aktion. me

Obermeister: Tischler kommen recht gut durch die Krise

„Wie wollen nicht klagen“, antwortet Roland Hofmann, Obermeister der Tischlerinnung Rhein-Lahn, auf die Frage, wie er und seine Kollegen bislang durch die Krise steuern. Diese Einschätzung mag zwar auch daran liegen, dass Hofmann von Natur aus ein positiv denkender Mensch ist, aber als Obermeister kennt er die Betriebe im Kreis gut. Auf der einen Seite gebe es Betriebe, die erfolgreich Spuckschutzwände machen, auf der anderen sind Schreinereien Großkunden weggebrochen. Von Umsatzeinbrüchen will Hofmann aber nicht sprechen. Seiner Meinung nach ist Umsatzverschiebung der bessere Ausdruck. Projekte werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt, ist er sich sicher. Klar müsse man abwarten, wie sich die Situation entwickelt, aber im Großen und Ganzen komme man mit „einem blauen Auge“ davon.

Fröhliche Gesichter bei der Übergabe der Smiley-Garderoben im Kindergarten Sternennest in Bogel (von rechts): Kita-Leiterin Kristina Plötz, Arno Diefenbach, Ortschef und Vorsteher des Kindergartenzweckverbands, Tanja Steeg von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, VG-Bürgermeister Jens Güllering und Roland Hofmann, Obermeister der Tischlerinnung. Foto: privat